

Neues aus aller Welt.

Zwei Mörder hingerichtet.

Berlin, 12. Nov. (Funkmeldung.) Die Justizpressestelle Berlin teilt mit:

Heute sind der am 16. April 1886 in Berlin geborene Walter Kutz und die am 24. November 1902 in Stuttgart geborene Anna Senjath hingerichtet worden, die vom Schwurgericht in Berlin wegen gemeinschaftlichen Mordes und schweren Raubes zum Tode verurteilt worden sind.

Kutz hat zusammen mit seiner Geliebten, Anna Senjath, am 26. Juni 1938 in Petershagen bei Berlin seine von ihm geleitete lebende Ehefrau durch Beistöße und Erdrosseln ermordet, um sich in den Besitz ihres Geldes zu setzen und weiteren Unterhaltspflichten zu entgehen.

Der dringlichste Diamant der Welt zum Schleifen nach Amsterdam gebracht.

Paris, 12. Nov. (Funkmeldung.) Der drittgrößte Diamant der Welt, der den Namen „Präsident Vargas“ trägt und dessen Wert auf rund 750.000 holländische Gulden geschätzt wird, ist am Freitag unter besonderer Bewachung von Paris nach Amsterdam gebracht worden, wo er geschliffen und später zum Verkauf ausgestellt werden soll.

Schweres Seebeben im Pazifik.

Honolulu, 12. Nov. Im Stillen Ozean ereignete sich ein heftiges Seebeben, dessen Herz zwischen Hawaii und den Aleuten gelegen haben muß und dessen Ausläufer bis Alaska reichten. An den Küsten der Hawaii-Inseln verursachte das Beben eine heftige Springflut, die erst wieder nach dem Abklingen des Bebens zurückging. Sie verursachte lediglich geringe Sachschäden.

Zwei Arbeiter vom Starkstromwerk gestürzt. Auf dem Walldorfer Bahnhof kamen zwei Arbeiter, die sich an den elektrischen Stromleitungen zu schaffen machten, in Berührung mit dem Starkstrom. Sie wurden von dem 6 Meter hohen Mast ab, wobei der eine sofort tot liegen blieb, während der andere lebensgefährlich verletzt wurde.

**Reiser
und
Beden
in
Kunst-
und
Bücherei-
Arbeit
werb.
angeh.
Ang. 2. 374 23.**

**Angebot —
od. Nachfrage?
es ist gleich — der
große Tagbl.-An-
zeigenteil gibt en-
schwedende Auskunft.**

Makulatur zu haben Tagblatt-Verlag



Ein Mantel soll sein wie ein Haus

... sagt der Schaefer.

mehr als eine Leibeshülle: er soll eine Zuflucht sein. Man soll in ihn hineinschlüpfen mit dem Gefühl der Geborgenheit:

Sei es in den robusten sportlichen weltberühmten Lodenfrey,

sei es in den Eres-Mantel, den König des Jungfernstiegs, des Kurfürstendamms und der Wilhelmstraße,

sei es in den Wetterfreund, den Mantel, dessen Namen schon sagt, was er ist und was er bietet.



Schaefer

Das Haus, das Sie anzieht
Wiesbaden/Webergasse 11
In Opelbad/Wilhelmstraße 50

Chinesische Fluspiralen entführen einen Frachtdampfer.

Schanghai, 12. Nov. (Holländische DPA.) Ein grelles Licht auf das zunehmende Seeräuberwesen selbst in der unmittelbaren Nähe Shanghais wirft ein Überfall auf den Dampfer „Huatung“, der nur 20 Seemeilen oberhalb der Mündung des Yangtse in den Jangtse vollführt wurde. Die Seeräuber, die sich als Mittelschiffe eingeschleichen hatten, überfielen die Schiffsbesatzung, während sie durch Speisegassen, die auf Dampfen längsleits kamen, verfrachtet wurden. Die Schiffsbesatzung, die gesamte Besatzung und die Frachtpakete, meist Chinesen, ferner die aus Vieh und Baumwolle bestehende Ladung im Wert von 80.000 Dollar wurde entführt. Die Seeräuber entführten einen verwundeten Mann der Schiffsbesatzung nach Schanghai zur Eintreibung von Lösegeld. Das überfallene Schiff hat 500 Tonnen Inhalt und gehört einer chinesischen Firma.

Der jugoslawische Senator Ristic erschossen. In der südbosnischen Kreisstadt Stojice ist am Freitag auf offener Straße der Senator der Regierungspartei Hadzichi Ristic, eine der angesehensten Persönlichkeiten des politischen Lebens, einem Anschlag zum Opfer gefallen. Der Senator, der sich in Begleitung des Direktors der Tabakfabrik von Stojice auf einem Rundgang durch die Stadt befand, wurde von einem Arbeitslosen namens Sedik durch mehrere Revolverkugeln getötet. Sein Begleiter erlitt schwere Verletzungen. Der Mörder hat unmittelbar nach der Tat auf Ort und Stelle Selbstmord verübt. Als Motiv der Tat wird persönliche Rache angenommen. Senator Hadzichi Ristic war einer der herausragenden Politiker der Partei des Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch und hat sich um den Tabakbau Jugoslawiens in seiner Eigenschaft als Präsident der südbosnischen Tabakproduzenten große Verdienste erworben.

Erk Hirschtung, dann Wochenmarkt. In einigen Departements Frankreichs finden heute noch Hirschtungen auf dem Marktplatz in aller Öffentlichkeit statt. So wurden an einem der letzten Sonntage, wie jetzt bekannt wird, in Carpentras einer kleinen Stadt in der Provence, zwei Brüder nacheinander hingerichtet. Es handelte sich um zwei Sträflinge, die aus dem Gefängnis zu Loianon ausgebrochen waren und dabei einen Wächter erschlagen hatten.

Die ganze Bevölkerung Männer, Frauen und Kinder, nahm an dem widerlichen Schauspiel teil, das auf dem Marktplatz stattfand und auch viele Zuschauer aus der Umgebung herbeigekommen waren. Im Anblick der Szene zeigten sich beide abgestümt und leidend. Der eine, ein zwanzigjähriger Türke, winkte, als er auf das Brett des Fallbeils geschickt wurde, den Gefährten nach zu und rief: „Besser lassen, als weinen.“ Eine halbe Stunde später, nachdem das Fallbeil abtransportiert war, bauten die Händler ihre Stände für den Wochenmarkt auf dem gleichen Boden des Carpentras auf.

„Däumling“ hieß als Millionär. In New York ist dieser Tage „Däumling“ James Doyle, der berühmte Zerg Amerikas, im Alter von 70 Jahren gestorben. „Däumling“, der Ehrenmitglied zahlreicher Klubs und Vereinigungen war, hinterläßt ein Vermögen von 2 Millionen Dollars. Als

BERLINER HOF Jeden Samstag und Sonntag
KUNSTLEK-KONZERT
Café-Konditorei Bestellschiff Ruf 22743 W. Welk

Sohn völlig normaler Eltern begann er seine Karriere als Buchhalter bei einem New Yorker Pferdeverleiher. Erst nach Jahren gab er diesen bürgerlichen Beruf auf, um sich dem Jodeln zu widmen. Man erwiderte seine angenehme wohlklingende Singstimme und machte ihn zu einem vielbestaunten Weltstar, als der er übrigens auch im Jahre 1889 eine erfolgreiche Tournee durch Deutschland unternahm. „Däumling“ sang bei seinen Vorstellungen einige schmerzliche amerikanische Volkslieder und führte das Publikum zu Tränen. Durch seine Tätigkeit entfaltete überall eine Kon-

Bei Schlaflosigkeit Solarium.

das wirksamste, bewährteste Spezialmittel
Schlechter Schlaf vermindert. Gießen Sie sich nicht krank!
Keine Nachschlafungen. Bedienung 10. Tabl. Nr. 1. 26. b. Nacht.

junior für Viktoria: die Königin Viktoria von England und der spätere Eduard VII. damals noch Prinz von Wales, liegen sich den wägen Ränkelern persönlich vorstellten, und auf der Weltausstellung 1900 in Paris feierte Doyle wahre Triumphe.

Wetterbericht

Witterungsansichten bis Sonntagabend:
Besonders morgens vielfach dunstig oder neblig, meist wolfig bis heiter, sonst trüben, mittags mild, Winde um Süd. Ausflügen bis Montagabend: Leicht unbeständig, doch im ganzen freundlich, morgens vielfach dunstig oder neblig.

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIÉTÉ
No. 426 600 000 So. 350 000

4, 6, 8, 30 Uhr - Sonntag 2 Uhr
Der erste Großfilm von den Kämpfen um Spanien



Gestaltung:

Fritz C. Mauch

Dr. Paul Laven

Der Film zeigt die harte Wirklichkeit der kämpfenden Fronten. Kameramänner, von denen drei ihr Leben hingaben, schufen in treuer Pflichterfüllung dieses Werk in vorderster Kampflinie. Das Bildmaterial der spanischen Seite fiel Franco-Truppen bei ihrem Vormarsch in die Hände.

Bühne:

Die Könige des Lachens

FISCHER'S WUNDER.

Elefanten

Jenny, Piccolo u. Baby sind die klügsten Elefanten der Welt.

Eine Schau von ganz großem Format, Elefanten rechnen — kegeln — schreiben mit der Schreibmaschine — musizieren — und Baby rasiert einen Herrn aus dem Publikum mit vollendeter Meisterschaft. Sehen und staunen!

Unsere neue Wochenschau
Kulturfilm: Festliches Nürnberg

Verchiedenes

Büchse
Ansch. an Dame betr. gemütlich. Beilagenm. Ein 45 3. mittl. Beilagenm. Ana. u. B. 395 an Taabli-Berl.

Miet:
Pianos monatl. ab 5.— Sedapl. 7. 1.—

Warum sich mehr Gedanken machen als es notwendig?
Es gibt im Laufe der Woche soviel Dinge, die man am einfachsten mit der Aufgabe einer Kleinanzeige im Wiesbadener Tagblatt erledigt. Das ist eine billige und erprobte Angelegenheit, die immer wieder Erfolg bringt. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie eine Kleinanzeige aufsetzen sollen, dann kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne.

Die schönsten Kleider zu haben ist unser Ehrgeiz!

Jetzt ist die Zeit der Kleider, unsere Abteilungen sind gut vorbereitet. Nicht überkandidelt in der Aufmachung, dafür aber schick und elegant. Nicht überkandidelt im Preis, sondern unübertroffen preiswert, denn — — — wir sind stolz auf den alten guten Ruf: „SCHÖNE WARE BILLIG!“

Die Preise für Wolle und Seide:

16.50	19.75	22.50	24.50
26.—	29.75	32.50	36.—
38.75	42.50	48.—	52.—

und höher

Für starke Figuren unsere ausgearbeiteten Spezialschnitte.

Gibbrich
DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR VORNEHME DAMENKLEIDUNG
WIESBADEN · LANGGASSE ECKE MARKTSTRASSE

Noch bessere Übersicht und Klarheit

sparen Ihnen Zeit, erleichtern Ihnen das Suchen im Kleinanzeigenteil unseres Wiesbadener Tagblatt. Die außerordentlich starke Inanspruchnahme verlangt klare Gliederung. Wir haben deshalb 16 Hauptgruppen, wie nebenstehend aufgeführt, festgelegt. Sie können unter den vielen Kleinanzeigen, die entstehen die Gruppe finden, die Ihr Interesse besonders erregt. Aber auch Ihre eigenen Kleinanzeigen werden leichter von denen gefunden werden, an die Sie sich wenden. Wir sind damit den Wünschen unserer Anzeigenbesteller und Anzeigenleser entgegengekommen und sichern dem Kleinanzeigenteil eine noch stärkere Beachtung.

SIE FINDEN UNTER:

- | | | |
|-------------------|-------------------------|------------------|
| 1 Stellenangebote | 7 Immobilienverkäufer | 13 Verpflegung |
| 2 Stellenangebote | 8 Immobilienverkäufer | 14 Pachtverträge |
| 3 Vermietungen | 9 Verkäufe | 15 Hirschen |
| 4 Vermietungen | 10 Kaufverträge | 16 Verleihen |
| 5 Kaufverträge | 11 Kaufverträge | |
| 6 Kaufverträge | 12 Verleihen - Gefunden | |

1 Stellenangebote

Wichtige Personen
Sicherungen

Damen, Herren
Stand, Beruf
Nebenberuf
sur Kolportage
verteilung eines
Kartens
nachmittags
an allen Orten.
loftig gesucht.
Kein Kasse.
Ang. u. E. 402
an Tagbl.-Verl.

Verpfehlungen
für Haushalt
Schüler, gesucht.
Vorschriften von
4-5 Uhr.
Weberstraße 10, 3

Werbe-Damen
neue, fette Gesicht.
gelucht. Gelb.
Schmalbacher
Straße 2.

Bürohilfe
Anfängerin
halbmögl. gelucht.
Ang. u. E. 395
an Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung
für den Verkauf sofort
oder später gesucht. Vorerst
schriftliche Angebote an

Gibblich

Kontoristin

(Anfängerin), sucht größte
Krankenfürsorge. Gute All-
gemeinbildung, sowie Kenntnisse
in Stenographie und Schreib-
maschine erwünscht. Angebote mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften u.
Bildnis u. E. 402 Tagbl.-Verl.

Flotte Maschinenfäherin
sofort oder 1. 1. 1939 gelucht
zum Ausarbeiten v. Faktoren,
möglichst mit Kenntnissen der
Lebensmittelbranche.
Ed. Wegmann, Kirchstraße 48.

Jüngere Stenotypistin

zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen möglichst mit Lichtbild, Zeugnis-
abschriften, handschriftlichem Lebenslauf er-
beten unter Z. 143 an den Tagblatt-Verlag

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und rascher Auf-
fassungsgabe für Diktat und Aufnahme (auch
am Telefon) zum 15. Dez. oder früher gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Licht-
bild unter F. 404 an Tagblatt-Verlag.

Große Fabrik

sucht gewandte, jüngere Kontoristin
(auch Anfängerin) zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf,
Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. unt. Z. 149 Tagbl.-Vl.

Verkäuferin

gelucht, die fl.
Textilw.-Geschäft
leidst. führen 1.
(Erl. auch Be-
teil. möglich)
Ang. Postlager-
karte 353.

Brandentzündung
Verkaufertin
f. Lebensmittel-
Geschäft u. Aus-
hilfe bis 18 Uhr
nachmittags
gelucht.
Ang. u. E. 401
an Tagbl.-Verl.

Kontoristin
gelucht.
E. Schiller, o. B.
Eisenstraße 27.

Stenotypistin
eventuell auch
Anfängerin, für
bief. Abteil.
kontor zum Ein-
tritt am 1. Jan.
1939, ev. sofort
gelucht. Ang. u.
E. 397 Tagbl.-Verl.

Raufm. Kraft

(Damen o. Herr)
Samstags und
Montags sofort
gelucht. Gel.
Angebote mit An-
fordern an
Kammerer,
Moritzstraße 62.

Mädchen

m. etwas Ab-
schnitten für
leichte Arbeit.
Arbeit gelucht.
Gef. 401 Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen

sucht
Blumenhaus
Wegmann
(neben
Tagbl.-Verl.)

Mädchen

n. 15-18 J. als
Hilfs-
Packerinnen
f. einige Wochen
sofort gelucht.
Ed. Wegmann,
Verlag

Unabhängige Frau oder Mädchen
nicht über 45 J.
f. Führung ein-
trauenl. Haush.
e. e. Baule gel.
Nur Bewerb. m.
Zeugnisabschr.
u. Gebührensang.
werd. berücksichtigt.
Ang. u. E. 403
an Tagbl.-Verl.

Jüngere Stenotypistin

zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen möglichst mit Lichtbild, Zeugnis-
abschriften, handschriftlichem Lebenslauf er-
beten unter Z. 143 an den Tagblatt-Verlag

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und rascher Auf-
fassungsgabe für Diktat und Aufnahme (auch
am Telefon) zum 15. Dez. oder früher gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Licht-
bild unter F. 404 an Tagblatt-Verlag.

Große Fabrik

sucht gewandte, jüngere Kontoristin
(auch Anfängerin) zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf,
Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. unt. Z. 149 Tagbl.-Vl.

Lehrmädchen

a. a. Baule, für
kaufm. Büro
sofort od. später
gelucht.
Ang. u. E. 399
an Tagbl.-Verl.

Friseur

tätige Kraft.
Ang. u. E. 385
an Tagbl.-Verl.

Tätige Friseur

sofort od. später
gelucht.
Ansch. mit Ge-
haltsschein unt.
Z. 399 an Tagbl.-Verl.

Suche 1. 15. Nov.

oder 1. Dez.
Friseur.
Lehrmädchen.
u. Schmalbacher
Kirchstraße 1.

Lehrmädchen

m. etwas Ab-
schnitten für
leichte Arbeit.
Arbeit gelucht.
Gef. 401 Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen

sucht
Blumenhaus
Wegmann
(neben
Tagbl.-Verl.)

Mädchen

n. 15-18 J. als
Hilfs-
Packerinnen
f. einige Wochen
sofort gelucht.
Ed. Wegmann,
Verlag

Unabhängige Frau oder Mädchen
nicht über 45 J.
f. Führung ein-
trauenl. Haush.
e. e. Baule gel.
Nur Bewerb. m.
Zeugnisabschr.
u. Gebührensang.
werd. berücksichtigt.
Ang. u. E. 403
an Tagbl.-Verl.

Jüngere Stenotypistin

zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen möglichst mit Lichtbild, Zeugnis-
abschriften, handschriftlichem Lebenslauf er-
beten unter Z. 143 an den Tagblatt-Verlag

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und rascher Auf-
fassungsgabe für Diktat und Aufnahme (auch
am Telefon) zum 15. Dez. oder früher gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Licht-
bild unter F. 404 an Tagblatt-Verlag.

Große Fabrik

sucht gewandte, jüngere Kontoristin
(auch Anfängerin) zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf,
Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. unt. Z. 149 Tagbl.-Vl.

Lehrmädchen

a. a. Baule, für
kaufm. Büro
sofort od. später
gelucht.
Ang. u. E. 399
an Tagbl.-Verl.

Friseur

tätige Kraft.
Ang. u. E. 385
an Tagbl.-Verl.

Tätige Friseur

sofort od. später
gelucht.
Ansch. mit Ge-
haltsschein unt.
Z. 399 an Tagbl.-Verl.

Suche 1. 15. Nov.

oder 1. Dez.
Friseur.
Lehrmädchen.
u. Schmalbacher
Kirchstraße 1.

Lehrmädchen

m. etwas Ab-
schnitten für
leichte Arbeit.
Arbeit gelucht.
Gef. 401 Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen

sucht
Blumenhaus
Wegmann
(neben
Tagbl.-Verl.)

Mädchen

n. 15-18 J. als
Hilfs-
Packerinnen
f. einige Wochen
sofort gelucht.
Ed. Wegmann,
Verlag

Unabhängige Frau oder Mädchen
nicht über 45 J.
f. Führung ein-
trauenl. Haush.
e. e. Baule gel.
Nur Bewerb. m.
Zeugnisabschr.
u. Gebührensang.
werd. berücksichtigt.
Ang. u. E. 403
an Tagbl.-Verl.

Jüngere Stenotypistin

zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen möglichst mit Lichtbild, Zeugnis-
abschriften, handschriftlichem Lebenslauf er-
beten unter Z. 143 an den Tagblatt-Verlag

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und rascher Auf-
fassungsgabe für Diktat und Aufnahme (auch
am Telefon) zum 15. Dez. oder früher gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Licht-
bild unter F. 404 an Tagblatt-Verlag.

Große Fabrik

sucht gewandte, jüngere Kontoristin
(auch Anfängerin) zum möglichst baldigen Eintritt
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf,
Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. unt. Z. 149 Tagbl.-Vl.

Hausfrauen!

Ihre Suche nach der für Sie geeigneten Hilfe ob in oder
außer Hause erleichtern Ihnen folgende Angebote

SCHNEIDERINNEN

Berramstr. 17, 1. ... Friedel Eckert im Hause
Bismarckstr. 42, Hth. l. ... Adele Christ i. u. auß. d. H.
Helenenstr. 27, 5b. l. ... Jul. Friedchen im Hause
Heilmundstr. 18, 11. ... M. Ebel ... T. 22930 i. Hause
Scharnhorststr. 17 ... M. Müller ... Tel. 25102

WEISSZUGENHÄNDLERINNEN

Moritzstr. 48, 11. ... E. Schupp Herr- u. Damenwäsche
Bleichstr. 20 ... T. U. L. Soldan Neuanfert. Umarb.
W. Dotzheim ... Erna Völkel Wiesbadener Str. 30

STICKERINNEN

Bahnhofstr. 14 ... A. Wolff ... Tel. 27087
Karlstr. 17 ... G. König

WÄSCHERINNEN

W. Dotzheim ... Emilie Schmidt Idsteiner Straße 6
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Sedanstr. 10 ... Dina Fromm ... Tel. 24318

HEISSWÄSCHERINNEN

Moritzstr. 50 ... Käthe Neißendorfer ... Tel. 27031
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Oranienstr. 6 ... Heinrich Fromm ... Tel. 24360
Taubenstr. 34 ... Christian Diem ... Tel. 26977

Eine Bekanntgabe Ihrer Anschrift in dieser Nachein-
richtung des „Wiesbadener Tagblatt“ kostet
für 1 mal in der Größe von 4 mm 3spaltig 84 Pf.
Sie erscheint alle 14 Tage in einer Sonntagsnummer.

Tücht. anst. d. Mädchen

für den Haush.
gelucht. Stund-
lohn vorhanden.
Wieder
Publia Frank
Wiesbadener
Herbertstraße 6.

Haus- Mädchenmädchen

gelucht. Dauer-
hell. gute Be-
zahlung. Ang. u.
E. 395 an Tagbl.-Verl.

Tätiges Mädchen

für Haushalt
gelucht.
G. Stenel,
Bahnhofstr. 8
(Kaden).

Haus- mädchen

erfähr. fleißig.
außerordentlich
tüchtig. mel. Gelegen-
heiten in die Küche
gelucht.
Paulinestr. 11.

Mädchen

in Köchen und
Haushaltung
erfähr. u. eins.
Damen gelucht.
Franz-Str.
Eckstr. 6, 1.

Hausfrauen!

Ihre Suche nach der für Sie geeigneten Hilfe ob in oder
außer Hause erleichtern Ihnen folgende Angebote

SCHNEIDERINNEN

Berramstr. 17, 1. ... Friedel Eckert im Hause
Bismarckstr. 42, Hth. l. ... Adele Christ i. u. auß. d. H.
Helenenstr. 27, 5b. l. ... Jul. Friedchen im Hause
Heilmundstr. 18, 11. ... M. Ebel ... T. 22930 i. Hause
Scharnhorststr. 17 ... M. Müller ... Tel. 25102

WEISSZUGENHÄNDLERINNEN

Moritzstr. 48, 11. ... E. Schupp Herr- u. Damenwäsche
Bleichstr. 20 ... T. U. L. Soldan Neuanfert. Umarb.
W. Dotzheim ... Erna Völkel Wiesbadener Str. 30

STICKERINNEN

Bahnhofstr. 14 ... A. Wolff ... Tel. 27087
Karlstr. 17 ... G. König

WÄSCHERINNEN

W. Dotzheim ... Emilie Schmidt Idsteiner Straße 6
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Sedanstr. 10 ... Dina Fromm ... Tel. 24318

HEISSWÄSCHERINNEN

Moritzstr. 50 ... Käthe Neißendorfer ... Tel. 27031
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Oranienstr. 6 ... Heinrich Fromm ... Tel. 24360
Taubenstr. 34 ... Christian Diem ... Tel. 26977

Eine Bekanntgabe Ihrer Anschrift in dieser Nachein-
richtung des „Wiesbadener Tagblatt“ kostet
für 1 mal in der Größe von 4 mm 3spaltig 84 Pf.
Sie erscheint alle 14 Tage in einer Sonntagsnummer.

Tücht. anst. d. Mädchen

für den Haush.
gelucht. Stund-
lohn vorhanden.
Wieder
Publia Frank
Wiesbadener
Herbertstraße 6.

Haus- Mädchenmädchen

gelucht. Dauer-
hell. gute Be-
zahlung. Ang. u.
E. 395 an Tagbl.-Verl.

Tätiges Mädchen

für Haushalt
gelucht.
G. Stenel,
Bahnhofstr. 8
(Kaden).

Haus- mädchen

erfähr. fleißig.
außerordentlich
tüchtig. mel. Gelegen-
heiten in die Küche
gelucht.
Paulinestr. 11.

Mädchen

in Köchen und
Haushaltung
erfähr. u. eins.
Damen gelucht.
Franz-Str.
Eckstr. 6, 1.

Hausfrauen!

Ihre Suche nach der für Sie geeigneten Hilfe ob in oder
außer Hause erleichtern Ihnen folgende Angebote

SCHNEIDERINNEN

Berramstr. 17, 1. ... Friedel Eckert im Hause
Bismarckstr. 42, Hth. l. ... Adele Christ i. u. auß. d. H.
Helenenstr. 27, 5b. l. ... Jul. Friedchen im Hause
Heilmundstr. 18, 11. ... M. Ebel ... T. 22930 i. Hause
Scharnhorststr. 17 ... M. Müller ... Tel. 25102

WEISSZUGENHÄNDLERINNEN

Moritzstr. 48, 11. ... E. Schupp Herr- u. Damenwäsche
Bleichstr. 20 ... T. U. L. Soldan Neuanfert. Umarb.
W. Dotzheim ... Erna Völkel Wiesbadener Str. 30

STICKERINNEN

Bahnhofstr. 14 ... A. Wolff ... Tel. 27087
Karlstr. 17 ... G. König

WÄSCHERINNEN

W. Dotzheim ... Emilie Schmidt Idsteiner Straße 6
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Sedanstr. 10 ... Dina Fromm ... Tel. 24318

HEISSWÄSCHERINNEN

Moritzstr. 50 ... Käthe Neißendorfer ... Tel. 27031
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Oranienstr. 6 ... Heinrich Fromm ... Tel. 24360
Taubenstr. 34 ... Christian Diem ... Tel. 26977

Eine Bekanntgabe Ihrer Anschrift in dieser Nachein-
richtung des „Wiesbadener Tagblatt“ kostet
für 1 mal in der Größe von 4 mm 3spaltig 84 Pf.
Sie erscheint alle 14 Tage in einer Sonntagsnummer.

Tücht. anst. d. Mädchen

für den Haush.
gelucht. Stund-
lohn vorhanden.
Wieder
Publia Frank
Wiesbadener
Herbertstraße 6.

Haus- Mädchenmädchen

gelucht. Dauer-
hell. gute Be-
zahlung. Ang. u.
E. 395 an Tagbl.-Verl.

Tätiges Mädchen

für Haushalt
gelucht.
G. Stenel,
Bahnhofstr. 8
(Kaden).

Haus- mädchen

erfähr. fleißig.
außerordentlich
tüchtig. mel. Gelegen-
heiten in die Küche
gelucht.
Paulinestr. 11.

Mädchen

in Köchen und
Haushaltung
erfähr. u. eins.
Damen gelucht.
Franz-Str.
Eckstr. 6, 1.

Hausfrauen!

Ihre Suche nach der für Sie geeigneten Hilfe ob in oder
außer Hause erleichtern Ihnen folgende Angebote

SCHNEIDERINNEN

Berramstr. 17, 1. ... Friedel Eckert im Hause
Bismarckstr. 42, Hth. l. ... Adele Christ i. u. auß. d. H.
Helenenstr. 27, 5b. l. ... Jul. Friedchen im Hause
Heilmundstr. 18, 11. ... M. Ebel ... T. 22930 i. Hause
Scharnhorststr. 17 ... M. Müller ... Tel. 25102

WEISSZUGENHÄNDLERINNEN

Moritzstr. 48, 11. ... E. Schupp Herr- u. Damenwäsche
Bleichstr. 20 ... T. U. L. Soldan Neuanfert. Umarb.
W. Dotzheim ... Erna Völkel Wiesbadener Str. 30

STICKERINNEN

Bahnhofstr. 14 ... A. Wolff ... Tel. 27087
Karlstr. 17 ... G. König

WÄSCHERINNEN

W. Dotzheim ... Emilie Schmidt Idsteiner Straße 6
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Sedanstr. 10 ... Dina Fromm ... Tel. 24318

HEISSWÄSCHERINNEN

Moritzstr. 50 ... Käthe Neißendorfer ... Tel. 27031
Niederwaldstr. 1 ... Sophie Danker ... Tel. 28155
Oranienstr. 6 ... Heinrich Fromm ... Tel. 24360
Taubenstr. 34 ... Christian Diem ... Tel. 26977

Eine Bekanntgabe Ihrer Anschrift in dieser Nachein-
richtung des „Wiesbadener Tagblatt“ kostet
für 1 mal in der Größe von 4 mm 3spaltig 84 Pf.
Sie erscheint alle 14 Tage in einer Sonntagsnummer.

Tücht. anst. d. Mädchen

für den Haush.
gelucht. Stund-
lohn vorhanden.
Wieder
Publia Frank
Wiesbadener
Herbertstraße 6.

Haus- Mädchenmädchen

gelucht. Dauer-
hell. gute Be-
zahlung. Ang. u.
E. 395 an Tagbl.-Verl.

Tätiges Mädchen

für Haushalt
gelucht.
G. Stenel,
Bahnhofstr. 8
(Kaden).

Haus- mädchen

Spedition Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, Taunusstraße 9 am Kochbrunnen

Telefon 59446 / 23847 / 23848 / 23849 / 23880

Wohnungsnachweis • Möbeltransporte • Inland - Ausland und Übersee • Möbellagerhaus

3- oder 4-Zim.-Wohnung

nebst einger. Bad u. allem Zubehör
lof. od. später, u. Reichsangehörigen
gekauft. Angeb. mit Preis, Tage
u. u. u. d. Tagbl.-Berl.

Freundl. Zimmer

möbl., mit Heizung (Kurzweil),
zum 1. 12. von der Frau. Dame zu
mieten gesucht.

Hendrich & Steinle,
Langgasse 32.

Großes Lagerraum

im Parterre, mit Büro und
möglichst Garage gesucht

Georg Fokter
Faulbrunnstraße 7

Großere Werkstatträume

umgehend zu mieten gesucht. Ang.
u. u. d. Tagbl.-Berl.

Beamer
Alt. Eben. l. u. d. Tagbl.-Berl.

2-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

3-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

4-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

5-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

6-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

7-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

8-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

9-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

10-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

11-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

12-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

13-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

14-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

15-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

16-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

17-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

18-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

19-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

20-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

21-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

22-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

23-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

24-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

25-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

26-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

27-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

28-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

29-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

30-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

31-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

32-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

33-Zim. u. Küche
eventl. mit Bad.
Ang. u. u. d. Tagbl.-Berl.

6. in Wiesb.

1-2-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

3-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

4-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

5-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

6-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

7-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

8-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

9-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

10-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

11-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

12-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

13-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

14-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

15-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

16-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

17-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

18-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

19-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

20-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

21-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

22-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

23-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

24-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

25-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

26-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

27-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

28-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

29-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

30-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

31-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

32-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

33-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

34-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

35-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

36-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

37-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

38-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

39-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

40-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

41-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

42-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

43-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

44-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

45-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

46-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

47-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

48-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

49-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

50-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

Günstige Gelegenheiten!

Häuserblock (Neubau)

Mieteingang RM. 12.000.— wegen Breite
bei einer Anzahlung von RM. 40.000.—
für nur

85.000 RM.

2 hochrent. Etagenhäuser

im Südviertel, 3-5-Zimmer-Wohnungen, in
aut. Zustand, Mieteingang RM. 14.200.— für

90.000 RM.

zu verkaufen durch

Bau und Boden, Immobilien.

Dr. jur. Hermann Schmidt

Taunusstraße 13, Telefon 27967.

Hochmodernes Mietwohnhaus

beste Kurlage, baulich einwandfrei, jeder
Komfort, großer Garten, RM. 20.000.— Miet-
ertrag jährlich, bei RM. 50.000.— Anzahlung.

Einfamilien-Villa

bestes ebenes Wohnviertel, Diale, 6 Zimmer
und Zubehöre, Heizung, Garten, sofort
bewohnbar, bei RM. 12.000.— Anzahlung zu
verkaufen durch den Alleinbeauftragten

AUGUST TH. BECKHAUS

Immobilien - Hypotheken
Wilhelmstr. 20 - Tel. 28839

Unabhängige, gut- situierte Dame

gekauft. Angeb. mit Preis, Tage
u. u. d. Tagbl.-Berl.

3-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

4-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

5-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

6-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

7-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

8-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

9-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

10-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

11-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

12-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

13-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

14-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

15-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

16-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

17-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

18-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

19-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

20-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

21-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

22-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

23-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

24-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

25-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

26-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

27-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

28-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

29-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

30-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

31-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

32-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

33-Zim. u. Küche
od. ar. Einzell.
aus m. Aus-
garten (Wiesb.)
an Tagbl.-Berl.

1-2-Zam.- Villa

norm. ruhige Wohnlage,
8 Zimmer, Zub., Zentr.-
heizung, Garten, Balkons,
bel. umfänglich halb. f. n.
RM. 19.000.

3-Familien-Villa

Neubau m. allem Komfort,
wegzugsfähig, f. RM. 37.000
bei gang. ger. Anzahl. z. verk.

Bornehmes Etagenhaus

zentrale Lage, hochverzinsl.,
u. l. gutem Zustand, fr.
38.000.

Rentables Etagenhaus

Bahnhofsnähe, i. gut. Zu-
stand, 4 Wohnungen, f. nur
RM. 28.000 z. verk. durch

Immob.-Verwaltungsbüro

Dr. jur. Hans Henn,
Friedrichstraße 42
(Woolworthhaus) Tel. 25141

VILLA

8 Zimmer, Küche,
Bad, Heiz., Gart.,
in bestem Zustand, nur rd. 40 RM.
Steuern, mit 10.000 RM. Anz. z. verk.

Gepflegt. Etagenhaus

im Südviertel, 1. Kapitalanlage, erb-
teilt für 34.000 RM. z. verk., sowie
verschiedene sehr preiswerte Häuser
f. 13.500, 14.000, 16.000 RM. u. höher.

A. DIEBELS

Immob. Neugasse 26. Tel. 25369.

Einfam.-Villa

(Neubau)
höhenl. zentral, 5 Zim.
Bad, Küche, Garage, mit
allem Komfort. Preis

28.000 RM.

Einfam.-Villa

höhenl. zentral, 5 Zim.
Bad, Küche, Garage, mit
allem Komfort. Preis

28.000 RM.

Einfam.-Villa

höhenl. zentral, 5 Zim.
Bad, Küche, Garage, mit
allem Komfort. Preis

28.000 RM.

Einfam.-Villa

höhenl. zentral, 5 Zim.
Bad, Küche, Garage, mit
allem Komfort. Preis

28.000 RM.

Einfam.-Villa

höhenl. zentral, 5 Zim.
Bad, Küche, Garage, mit
allem Komfort. Preis

28.000 RM.

Einfam.-Villa

höhenl. zentral, 5 Zim.
Bad, Küche, Garage, mit

Spitzenleistungen
Vornehme Modelle

Schlafzimmer Eiche mit Nußbaum, Qualitätsarbeit . . . kompl. **375.-**

Schlafzimmer in Rüster, 2-m-Schrank, la Arbeit . . . kompl. **560.-**

Schlafzimmer in dunkel Mahagoni, elegantes Modell . . . **880.-**

Speisezimmer Nußbaum-pol., erstk. Arbeit, 2-m-Büfett, Kredenz, Auszieht., 4 Stühle **590.-**

Küche geschmackvolles Modell, 160-cm-Büfett, 1 Tisch, 2 Stühle . . **148.-**

Ausstellung in 9 Schaufenstern und 4 Stockwerken



Wiesbaden

Ehestandsdarlehen von jedem Ort.

Wellritzstraße 12

Möbel-Vogel

19 Frankenstr. **19**

liefert billig und gut
Zahlungserleichterung
Ehestandsdarlehen u. Kinderreiche

Kompl. Schlafzimmer
Herrenzimmer, Küchen, Kleider-
schränke, Sekretär, Büfett, Waschtisch,
Bettlilo, Truinauipiegel,
Tische, Stühle, Sofa, Hochstuhl,
Matratzen, Dämmen u. Plumeaux,
Kommodes, Betten, Bilder usw.
billig zu verkaufen.

Hecken, Viechstränge 36.

Günstige Gelegenheit

Radett
Cabriolet-Nimousine

Olympia Cabriolet-Rimounine zu verkaufen. Royal, Bahnhofstr. 27 Telefon 22988.	Garben mögl. i. Süden lage zu pachten gesucht. Ankauf H. 402 an T. 4	16 Verliehenes Hansirile sucht u. Kunde Kinner. Delbstein Str. 14 u. 15 an superbielen Tonsteinlager Cletto - Meite
200 ccm Viktoria- Motorrad auf gepflast. mit Gassus im Auftrieb für 380 Mark zu verk. Garage A. Eidelmann Jr. Wiesbaden, G. G. 141, 142 Tel. 27571	Gründl. Unterricht i. Laute Gitarre Mundharmonika u. Klavier etc. E. Goeder R. Sonnenberg, Danienstr. Str. 37 Wer erteilt Kunden, Unter- richt im Rochen ? Ang. D. 2383 T. 3	Enalische Konversation bei Ang. unter D. 2383 T. 3 Kaaschlescher Unterrichts- material
11 Unterricht	Enalische Konversation bei Ang. unter D. 2383 T. 3 Kaaschlescher Unterrichts- material	ausl. Aufnahme in andere Unter-Gottes Eigentums 11 Klavier u. Hebe unter Beauftrag

Erziele schnell,
 ferd. englisch
 Unterricht. Mög.
 Preile. Anfrage
 S. 401 a. T. 381.
 Erdl. engl. Unt.
 u. Kons. b. geh.
 u. f. 397 a. T. 381.
 Nachhilfestunden
 ert. mit fiderem
 Erlolge adtem.
 geb. Jungferne.
 Anna. u. 391
 an Zandl-Berl.

Web Julius
 zu erfragen
 Groh u. Pulch.
 Dr. Burghst. 3.
 Wer erteilt
 Klavier-
 Unterricht?
 Preisang. unt.
 S. 402 a. T. 381.

Für Englisch und
 Mathematik gel.
 Anna u. D. 396
 an Zandl-Berl.
 Wer ert. Unterr.
 in Slenog. und
 Sdrisung. ? Ang.
 S. 395 a. T. 381.
 Ber ert. Jung-
 von S u. 10 3.
Nachhilfe-
unterricht
 Nachschönsle
 brotsnütz. Erb.
 Preisang. unt.
 S. 404 a. T. 381.

Anzeigen
 im "Wiederbauer
 Tagblatt" heischen
 das Geschäft!

Wiedelberber. 90
 Hochpar.
Kompositoren
 abzuheben
 Preisangabe
 den Hausmeist.
 Koppfisch.
 Violentstraße 5.
 Wer nimmt
 mit anderem
Kid-
transport
 Klavier von
 Hobach
 (Welterwald)
 mit nach Wies-
 baden. Ang.
 D. 404 an T. 381.
 Muto.
 Transporto-
 eller Erb. führt
 an. Ang. 381.
 Welterbad. 6.
 Telefon 222.

Francisco Franco.

Spaniens Staatsoberhaupt als Europas Jüngster General.
Von Konrad-Joachim Schaub.

Unter der Bezeichnung „Kämpfer für ihr Volk“ ist im Verlag Emil Roth, Gießen, Berlin, ein Buch von Konrad-Joachim Schaub erschienen, in dem neben Mussolini, Hitler und Kemal Pascha auch ein Lebensbild des Leben des Generals Franco beschrieben ist.

Am Morgen des 23. Oktober 1923 findet in Oporto in der kleinen, alten gotischen Kirche St. Johann die feierliche Einsegnung eines Brautpaares statt. Carmen Polo, Martines Balbes wird die Gattin des Oberleutnants Francisco Franco, dem Kommandanten der Legion.

Der Wochen später feiert er nach Afrika auf seinen alten Soldaten zurück. Die Militärzeit.

Das Regiment ist angetreten. Herr Oberst! meldet der diensthabende Leutnant an einem heißen Sommermorgen des Jahres 1926 seinem Colonel.

Brautgebräut mit Leder ist die Haut des Oberleutnants, der auf seinen Brautbräutigam wie angezogen ist. Vor ihm stehen die Leutnants in Paradeuniform auf dem Kalksteinhof vor den Toren Marrakesch. Der König hat ihn heute nur Parade angelegt, da muß alles flappen. Sogleich überprüft der Offizier daher noch einmal seine Soldaten. Freudig bliden alle zu ihrem Oberst auf, der noch so jung ist und den doch ganz Spanien als den „Heiden der Legion“ verehrt. Es ist Francisco Franco, der eben erst seinen Leutnants gegen die Rifkämpfer erfolgreich besiegelt hat. Der steht noch immer so jung aus, daß ihm niemand seine vierunddreißig Jahre glauben will.

Ein Wunder hat Franco aus allen Kämpfen in Marokko lebend zurückgeführt. Nur einmal, vor zehn Jahren, in der Schlacht bei Bata, lebte ihn der „Morabos“.

Unterwunden, schliefen sie in den „Morabos“, die keinem trafen ihn die feindlichen Kugeln nicht mehr. Soß William Franco wurde getroffen, als er neben Franco stand. Die beiden Abteilungen des Kommandanten der Legion fielen an seiner Seite. Generale, Offiziere und Soldaten fielen tödlich bei den Kämpfen in Marokko. Franco aber blieb bei den tollkühnen Angriffen unermüdet, wenn auch mehrere Male sein Mantel über die kurze Weite getroffen wurden. Von den Hundert Offizieren, die dem ersten Bataillon der Legion angehörten, fehlten nur neun lebend aus dem Krieg heim.

Zu ihnen zählte Francisco Franco, der unermüdet und energiegelicht er sich selbst nie schonte und bei jedem Sturmangriff der erste war.

Wenig Jahre soll ununterbrochenen Marokkokampf hat der junge Oberst mitgemacht und wurde dabei ein vorbildlicher Offizier und Helden.

„Ich fürchte den Tod nicht, ich habe ihn so oft an meiner Seite gesehen, aber ich fürchte, daß er mich nie gemollt“, erklärte Franco einmal dem „Morabos“ des „Unsterblichen“, der ihn seit Beni-Salem im Jahre 1914 umgibt.

Jetzt wartet er mit seinen angetretenen Truppen auf den König. Wird der heutige Tag neue Überführungen bringen? Ein Signal verkündet das Kommen des Monarchen.

Soß zu Pferde reitet Alfonso XIII. zuerst die Front der Ehrenkompanie an, seiner Seite ist ihm Oberst Franco. Hinter den beiden Marschieren folgen viele Offiziere, Mitglieder der Kavallerie und bekannte Politiker. Es ist ein stolzer Haß für die Truppe.

Oberst Franco führt dabei selbst die Parade vor Alfonso XIII. an. Franco ist nicht groß, doch ist alles an ihm geistig Energie. Seine Schultern sind breit, aber die Taille ist so schlank, daß er keineswegs übermäßig wirkt. Sein Gesicht ist schmal und meistens sehr ernst. Zu den warmen Augen, die offen jedermann anblicken, steht das schmale Gesicht zu einem gewissen Gegenstand. Seine Stimme gibt die Befehle deutlich, aber nicht laut. Er ist gewohnt, daß man ihn gehorcht.

In militärischer Ordnung betritt der Oberstmarisch vor dem König. Alfonso lächelt und unterhält sich leise mit seinen Generälen. Ab und zu gibt er auch laut seine Zustimmung für eine besonders gute Leistung. Als die Parade nach einer Stunde beendet ist, ertönt das Kommando General Sanjurjo.

„Hilfgehanden! Oberst Franco treten Sie vor!“

Erhebt sich der junge Oberst vor Kritik vor. Aber noch überrollt wird er, als der König der Spanien ihr vor verammelten Offizieren, Mannschaften und Ehrengästen folgendem anordnet.

Oberst Francisco Franco, ich lade Sie hiermit unter höchstem Lob und vollste Anerkennung für Ihre erfolgreichen Feldzüge gegen die Rifkämpfer und Abd el Krim aus. Für Ihre tapfere und heldenmütige Verteidigung des Kaisers Dra Triens gegen die Moros erlaube ich Sie heute zum Brigadengeneral in der spanischen Armee.

Der General, ich beglückwünsche Sie und hoffe auch

Lebensretter.

Kampf dem kalten Tod jahraus, jahrein.

Nicht so sehr die Tatkraft des Vorhandenseins einer vorbildlich ausgerichteten Lebensrettungsstation am Ausgang des Scherleiner Bahns als vielmehr der alljährliche Einsatz der deutschen Lebensrettungsgesellschaft, d. h. der tägliche Sicherheitsdienst bei Tag und bei Nacht während der Badeszeit, der unermüdete persönliche, oft gefährliche Situationen rettende Einsatz von Männern zur Rettung von Wasser, läßt es dringlich erscheinen, den aus vorliegenden Tatsachenberichten der Rettungsstation in der Zeit vom 1. 4. bis 25. 9. 38 als eine Gemeinschaftsleistung herauszustellen, die um so höher zu bewerten ist, als durch das enttöhlende Dandeln innerhalb des Greifbereichs der Station im Verlauf eines weiterwährenden Sommers zahlreiche Schwärmer und vor allem Menschenleben vor Schaden oder gar Vernichtung bewahrt wurden.

Es zeigt sich aus der tragischen Unfallchronik der Badeszeit immer wieder, daß die meisten Unfälle durch Leichtsinn, Fahrlässigkeit und Übermut, nur allem aber auch durch mangelhafte Ausbildung im Schwimmen möglich sind. Immer noch ertrinken jährlich in Deutschland etwa 3000 Menschen, ein ebenso überflüssiger wie untragbarer Verlust, der viel Kummer und Leid über die Angehörigen bringt und der mit ein wenig Barmut und Vorlicht bei den meisten Beteiligten hätte evitiert werden können. Auch die Beschränkung der vorliegenden Rettungsstationen muß verlagert werden. Es liegen gute Schwimmer die dringlichen Forderungen eines disziplinierten Verhaltens auf dem Strande selbst in den Wind schlagen und hinterher die Bereitschaft der Lebensretter oft zu unlösbarer Aufgabe stellen. Wenn kein Leben rettend aus Spiel ist, verachtet sich bewußt des Rechts andere Menschen in Gefahr durch die Art der oft schwersten Rettungsaktion in Gefahr zu bringen. Um so höher ist die Aufgabe der Lebensretter einzuschätzen, die bei Wind und Wetter Dienst tun und immer wieder hinaus auf den Strom fahren, um Unversunkene und pfiffige Unterwasserteiler, die ihnen durch unheimlichen Einsatz zu helfen.

Rein Jahre hat mit dem Ablauf der Rettungsstation 1938 seit Gründung der Scherleiner Station verfließen. Eine leistungsfähige Einrichtung leitet damit ein kühles Jubiläum, deren Dankschuldung zwar das Recht ist, deren Werten andererseits aber gerade durch Einrichtung von Karren zur Erlangung des Lebensrettungsdiploms, den schon Hunderte erwarben, vorzuziehen ist. Die Idee des Lebensrettungsabenteuers, in dem den maßgebenden Behördenstellen unter bewußter Förderung der DLRG, in weitesten Kreisen vorgetragen worden und für die Männer der Scherleiner Station war es eine hohe Genugtuung, daß Oberbürgermeister Dr. W. in einem persönlichen Schreiben Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Dienst der Volksgemeinschaft ausgesprochen hat.

Es ist nicht mehr als recht und billig, den Einsatz der Scherleiner Station während der gesamten Zeit ins Gedächtnis zurückzurufen. Der Tätigkeitsbericht verzeichnet u. a. folgende markante Punkte:

Die Gesamtleistung des Rettungswachdienstes lag in den Händen des Bezirksleiters Peter Schmitt. Als ständige

weiterhin in ihnen einen Offizier von vorbildlichem Mut, Entschlossenheit und Vaterlandsliebe zu bezeugen!

Francisco Franco schlüßte. Aus den Händen des Königs

nimmt er sein Generalatzen und einen fräufigen

Händedruck bestätigt noch einmal die eben gesprochenen

Worte. Dann tritt er vor seine Truppe und ruft:

„Bona Espana! Bona el Rey!“

Gelegentlich können seine Soldaten in den Ruf ein.

Als ihn seine Kameraden zu der unerwarteten Ernennung beklammern, ist keiner unter ihnen, der diese Auszeichnung nicht für verdient hält und sie Franco nicht von Herzen gönnen würde.

Am meisten aber freut sich General Francisco Franco über die Gleichwürdigkeit seiner Kameraden, die mit ihm die Initiative der Sache bezeugt haben, als er am Abend seiner Ernennung ihr Telegramm erhält.

„Am Buch der Geschichte wird die Erinnerung an das Heldengedicht, das die spanische Armee geleistet hat, ewig fortbestehen. Der Ruhm der Führer, die sich ausgezeichnet haben, wird unvergänglich bleiben. Unter ihnen wird sich der Name des Generals Franco triumphierend zu der Größe der bedeutendsten spanischen Feldherren, Velasco, Mondragon, Balboa und Cortes erheben. Die Kameraden sind stolz auf den ersten General ihres Lebzahns. Sie bewundern seine Vaterlandsliebe, Klugheit und Tapferkeit.“

Damals hat Spanien seinen jüngsten General erhalten, der mit seinen vierundzwanzig Jahren gleichzeitig der jüngste General Europas ist. Ein Mann, der ohne Verbindung, nur durch seine Leistung groß geworden ist. Weder Alfonso XIII. noch die Offiziere, die Zeugen dieses historischen Tages sind, ahnen, daß wiederum zehn Jahre später der jüngste General der Führer der spanischen Nation gegen den roten Weltbolsewismus werden wird.



Die Stamm-Mannschaft 1938 der Rettungsstation W. Scherleiner.

(Foto: DLRG. — R.)

Belegung der Station wurden eingestellt und verpflichtet die Lebensretter, die in der Zeit und Christian Franz. Als besonders ehrenhaft, welche ehrenamtlich zum Rettungswachdienst zur Verfügung stellen, werden genannt die Kameraden: Waldemar Kailer, Dr. Otto Lude (als Arztlicher Beirat), Peter Schmitt, Hans Moris, Georg Schumann, Fritz Krabe, Wilhelm Reilken, Rudolf Wirt, Anton Krieger, Karl Schmitt, Egoner, Willi Wilmanns, Max Seiler, Anton Badler, Karl Langsdorf, Carl Wiedenlof, Heinrich Krieger, Kurt Schmitt, sowie die Kameradinnen: Inni Schmitt, Vilja Wiedenlof, Maria Lude.

Die Ortsgruppe „Schulpolizei der DLRG“ stellte an Samstagen und Sonntagen je einen Kameraden zum Polizeidienst, welcher in den meisten Fällen von den Kameraden Walter Georg Müller und Josef Kinschopf versehen wurde. An dem verhängten Rettungswachdienst an Sonntagen haben jeweils weitere Beihilfeskameraden teilgenommen.

In der Zeit vom 11. April bis 25. September 1938 wurden insgesamt:

150 Personen gerettet, darunter 129 Personen aus Marokko gerettet, 17 Personen vom Ägäischen Meer des Ertrinkens gerettet, 4 Personen aus leichter Gefahr befreit;

55 Boote geborgen, davon 3 Motorboote, 4 Segelboote, 1 Marine-Wasser-Retter, 3 Korbboote mit Segel, 44 Korbboote (Eimer und Sweiter).

ferner: 12 Verbände angelegt und 4 sanitäre Hilfestellungen.

An Rettungswachdiensten wurden insgesamt 9638 auf der Rettungsstation geleistet, circa 17 500 in den übrigen

Breidabern.

6000 Wölfe an einem Tag.

M. K. Remscheid, Anfang November.

Es sind harmlose Wölfe, um die es hier geht, obwohl sie Fleisch zerreihen. Es sind die treuen Helfer der Hausfrauen, die Küchenwölfe, die in der größten Haushaltungsmaschine, der Fleischwolf, in der Welt in Remscheid hergestellt worden. In der Halle, in der diese kleinen Wölfe entstehen, stehen unzählige Wölfe in langen Reihen den Boden. Überall schmeißt es, aufpassen! Man hat an Schönen über unseren Köpfen, und schwarze Erbsen liegen zwischen den Maschinen. Die kleinen gleichmäßigen Wölfe werden nun mit klüffigen Eisen gefüllt, das aus den Schmelzöfen abgegossen wird. In der Form fließt der Wolf ab, und dann muß die Form verschoben werden. Schmelzerguss kommt der Wolf zutage, und nun tritt er einen langen Weg an, bis er seine endgültige schöne glatte und glänzende Gestalt bekommen hat. Die Oberfläche wird poliert und von allen Staub- und Metallteilchen gereinigt, und dann wird der Wolf in das überglänzende Zinnblech getaucht. Strahlen schön kommt er wieder heraus, und dann wird er von allen Seiten genau geprüft. Schmelz- und Messer, Kurbel und Schrauben, alles wird genau untersucht, zusammengeklippt, und unter Wolf ist fertig. 6000 Stück können davon täglich hergestellt werden.

Se leben jedoch nicht alle gleichmäßig aus, denn der Geschmack der Hausfrauen in der Welt ist verschieden. Die deutschen Hausfrauen bevorzugen die verzierten Wölfe, aber im Ausland hat man mehr Gefallen an fräufigen Farben, und deshalb werden die für den Export bestimmten Küchenmaschinen nicht verziert, sondern emailliert. Ein leuchtend roter Lackanstrich mit goldenem Band und dem blauen Firmenzeichen kommt auf die Emaillie. So gefallene Wölfe den ausländischen Hausfrauen am besten.

Diese Wölfe haben eine große eigene Barmannschaft, die wir in der Ausstellung des Werkes kennenlernen. Von der „tätigsten Kassenwölfe“ (die man nicht aus dem Orient, sondern aus Remscheid beziehen soll) bis zum „Ratter“, der riesigen Fleischzerkleinerungsmaschine für Fleischereien und andere Großbetriebe, von der Mandelreibe bis zur Brot-schneidemaschine gibt es keinen Apparat, den man hier vergebens suchen würde. Für Handbetriebe bis zur Motorbetriebe ist alles da, und sogar die neue Geschwinder-Maschine fehlt nicht, die man auf der neuen deutschen Wollstoffkette braucht.

Neu Vork ist Wollstoffkette. In den Kurparkrestaurants am Broadway wird den zahlungsfähigen Gästen, die zum Frühstück erscheinen, ein besonders schön geschliffenes Kaffeehaus vorgesetzt, in dem das Honig der Natur, eine echte Kaffeebohne, die Kaffeebohne, wenn man sie danach traut, hoher dieser Honig kamme. In der Zeit hat es mit ihm keine besondere Bemerkung. Es handelt sich nämlich um „Wollstoffkette“, der erste Ernte eines im letzten Frühjahr unternommenen Experiments geschliffener Neu Vorker Äpfel. Die Äpfel, die diesen berühmten Wollstoffkette durch die Ausstellung von Bienenstöcken „angelehrt“ und die Äpfel während des Frühjahrs und der Sommermonate in den großen Neu Vorker Wollstoffkette ihre Abrufung haben lassen. So entstand die erste Honigernte im Wollstoffkette von Neu Vork. Auf dem Dach eines Wollstoffkette Wollstoffkette trug die Äpfel, die die Bienenstöcke davon, um die Wollstoffkette annehmen. Bald folgten ihnen zahlreiche Kollegen, die ihre Bienenstöcke auf anderen Wollstoffkette beherbergt hatten, und seitdem wird den Wollstoffkette Wollstoffkette in den Kurparkrestaurants am Broadway Wollstoffkette eigener Ernte freudig. Es soll zwar nicht von allererster Qualität sein, aber das hindert nicht, für ihn unermesslich hohe Preise zu verlangen.

Kochsalz gegen Hirschhaken. Hirschhaken entstehen durch langdauerndes Schmelzen, wie Dr. Eschall in der „Anschauung in Wissenschaft und Technik“ (Frankfurt a. M.), berichtet, da hierbei dem Körper verhältnismäßig große Kochsalzmengen entzogen werden. Man vermag deshalb Muskelkrämpfe, Ohnmachtsanfälle und allgemeine Schwächen, die von Hitze her rühren, mittels intravenöser Kochsalzlösung zu beheben. Es ist ratsam, als Vorbeugungsmaßnahme gegen Hirschhaken Salzwasser zu trinken, besonders bei Gewandmägen an heißen Sonntagen oder bei Kneipeaufstellung in einem Hirschhaken (Glasbütte, Bergbau, Walzwerk). Bei Hirschhaken Arbeitern hat man festgestellt, daß sie durch Kochsalzbedarf vermindert hatte, was sie zu größerer Arbeitsleistung befähigte. Auch scheint ein gewisses Verarmung des Körpers an Kochsalz bei der Enttöhlung der Assimilation eine bedeutende Rolle zu spielen.

Hoffjuden.

Zur rechten Zeit, da nämlich durch das feige Judenattentat in Paris die Aufmerksamkeit mehr denn je auf die Judenfrage und die Verbrechen der Juden gerichtet ist, wird der Öffentlichkeit ein über 500 Seiten zählender Band, der den Titel trägt „Hoffjuden“, übergeben. Es ist der erste in sich abgeschlossene Band aus dem ersten Teil des Gesamtwerkes „Juden, Judenverbrechen und Judenfrage in Deutschland von der Vergangenheit bis zur Gegenwart“. Der Herausgeber dieses Werkes ist der Frankfurter Julius Streicher, der Verfasser des „Mein Kampf“ (erschienen im Stürmer-Verlag). Dr. Streicher betont in seinem Vorwort, daß das Buch auf dem Verständnis zahlreicher Archive beruht, die er in mehrjährigem Studium durchforscht. „Es ist in dem Werkchen geschrieben, ein jahrelanger Kampf im Dunkel liegenden, wichtigen Forschungsgebiet der Geschichte zu erheben und die in Urkunden und Akten nützlichen verstreuten Tatsachen lebendig und gemeinverständlich darzustellen.“

So wird gezeigt, wie der Hoffjude geworden ist und wie es zur totalen Judenverhaftung kam. Durch Verleumdung, Korruption und andere Verbrechen hat sich das Judentum seine Stellung erschaffen und schließlich auch die jüdische Judenverleumdung erreicht. Aus dem außerordentlich interessanten und umfangreichen Material greifen wir nur ganz kurz einen Fall heraus, der jüdische als Einzelstück erscheinen mag, aber ungemein charakteristisch für die Gesamtentwicklung ist. Da lebt beispielsweise Emma Elias Seeligmann in Mannheim-Heim, nach der betrügerischen Bankrott und wendet sich dann 1893 mit einem zwei Söhnen nach Dresden. Hier erwarbt er ein Vermögen, aber schließlich werden auch hier seine Verbrechen aufgedeckt, und er und seine Söhne kommen hinter Gitter und Kegel und werden zu Zuchthausstrafen verurteilt. Raum aber sind die Dresdener Verbrechen in Haft, da legt von München aus ein alsbald in Erscheinung tretender Anwalt, ein geheimnisvoller königlich dänischer Rechtsfreier von Elsholtz die Kabinette Europas und ihre Staatskanzler, darunter auch Hardenberg, in Bewegung. Einem solchen Druck muß man in Dresden nachgeben, tatsächlich werden die Verbrechen enttastet. Die Strafe wird nicht abgelehnt. Wer aber war dieser geheimnisvolle dänische Rechtsfreier von Elsholtz? Das ist gar niemand anders als ein Bruder des verhafteten Emma Elias Seeligmann, nur hatte dieser Bruder keine Verbrechen begangen, nur vertuscht und hatte es auf diese von Rechtsfreier gebracht, da man damals in Rente Geld gebraucht und der Jude für diese Ernennung gut bezahlen konnte. Das ist, wie gesagt, nur ein ganz kleines Beispiel dieses hoch interessanten Werkes, das auch die jüdische Judenverleumdung in ganz neuem Licht erscheinen läßt.



So häßlichen die Juden!

Bei den jetzt durchgeführten Hausdurchsuchungen nach Waffen, die sich in jüdischem Besitz befinden, machte die Polizei so ganz nebenbei recht bezeichnende Feststellungen. Die Juden haben sich in geradezu unglücklicher Weise auf Monate hinaus mit Lebensmitteln eingelegt. Sie haben rüchsiglos gehamptet und sich große Vorräte gerade jener Lebensmittel zu verschaffen gewagt, mit denen wir, wir allgemein bekannt ist, sparsam umgehen haben. Hier ein Beispiel: Jude Süßmann in Koblenz hat so gehamptet, daß er Wölfe hatte, die Lebensmittel, insbesondere Butter, Eier, Öl, Zitronen usw., in seiner Wohnung zu verkaufen. (Beifall, R.)

(Von unserem K.-G.-Mitarbeiter.)

[illegible]

22.500 Drangen werden in der Stunde durchleuchtet. Schon in der kalifornischen Kalifornien, in den großen Obplantagen Apparate in Tätigkeit geleitet worden, die die Früchte auf ihre Reifezeit hin durchleuchten. In diesen Tagen hat nun ein kalifornischer Forscher, der in der Lage ist, in einer einzigen Stunde nicht weniger als 22.500 Drangen auf ihre Güte mit Hilfe der Röntgenstrahlen zu durchleuchten. Wenn er arbeitet, wird die Maschine mit einem bunten Licht in der Frucht handelt. Ein Doppelrohr, und die frische Frucht vermindert. Allerdings ist die Maschine, die diese Apparate zu durchleuchten, die die Wärmezeit.

große Anforderungen an die Aufmerksamkeitskraft.

Unser wirklich preiswerter VollsUPER,
der Telefunken 855 „**Markstein II**“

Ein Markstein in der Geschichte der Rundfunk-
technik. Für Wechselstrom mit Röhren

RM. 214.25

Unverbindliche Vorführung durch:

Radio-Seffler
Kirchgasse 22

„Bekannt für guten Rundfunkempfang“



Kundenber aus dem Prin- terhaltung, wech- 15 Heirat 26 jähriger Bauhauwerker sucht, da sein bekanntes Weib, 39-41, totbol, Küchenm. etw. Vermö., sweds weiterer Deit. Ang. u. d. 399 an Taubl.-Berl. Haut, Waden z. limg. 32-34 v. nett Herrn seht. Stellung kennenswerten sw. lat. Hyrat. Ang. u. d. 398 an Taubl.-Berl.	Neigungsepe mündigt meine Schweiter. latid u. häusl. nette Erbsen. aute Verangenheit. elagene Exilena. Wsch. u. einle- 1000 Esharn. 40er Jahre, mit bell. Geldeits- mann, wisch. 48 u. 58 Jahren, v. gutem Aussehen. Ang. u. d. 398 an Taubl.-Berl. Seirat mündigt Dame, Weststötter. Weite, 39 J. derastalt, viel- seit. interelliert. zuverlässige gewandte Möö- arbeiterin. Möö- licht. ausführl. Ang. u. d. 395 erbeten u. Z. 395	Witze, ant. 40. jabl. Besch. sehr häuslich warm- bers. reichhaltig. 10 000 R. Vermö. somie fol. Robn. Einricht. sucht auferstet. berzengsbild. Lebensangabid. in netts. Vollst. sw. latd. Heirat. Bildungslit. u. G. 387 an T.-Bl. Gebildete Beamtentwitve 50 J. möchte, um d. Einkom- leit zu entbehren, einen ech. feinsinn- lichen, zierlich- föhl. Stellungs-d. Freunde an ein- löblichen Heim- bat und natur- liebend ih. feinsinnigen sweds. Deitai. Ang. u. d. 399 c. d. Taubl.-Bl.	Angestellter Geschäftsmann 29 J. sol. a. Er- schein. eogl. i. wirkl. hübsches netzt. lat. häusl. solant. d. 178 gr. sw. in. Deitai. Ernig- gem. Ang. mit Bild u. H. 390 an T.-Bl. Bild w. zuridgeh. Bausohn kehr ruh. verläss- licher Charakter. ev. 30, rein artich. mittelgroß, grob. latid. 39. habilit. u. Deitai. nicht Frau oder Mädchen. d. Lust u. zähl-eit hat. mit ihm gutach. Vandaufbau zu ubern. Russ. möglichst st. da alles orth. aber einiges Vermögen. als Anteil zw. Liebern. erw. Bater der Frau latid. Deitai. mitteltägl. fein. Rut ganz auf- richt. ausführl. Antworten erb. unter J. 402 an Taubl.-Berl. Witwer m. Danzsch. 37tl. od. Frau in den 40er J. sw. in. Deit. Rut ernig- gem. Ang. unt. G. 403 an T.B.	Anjana 60, frucht Mädchen. o. We. sw. bald. Deitai. Ang. u. d. 396 an Taubl.-Berl. Mädchen. Kräl. berufst. wünscht gebild. evangel. Herrn. a. Hebt. Wittm. m. Kind. kennen zu lern. am barmh. Ehe. Ang. u. d. 393 an Taubl.-Berl. Witwer 38 J. m. 1 Kind (4 J. alt), om Hande, mit kl. Grundbesitz und einem Kinde. sucht Dame von 26 bis 36 Jahre, sweds. späterer Teitai. kenn. zu lernen. Witwe nicht ausschl. Ang. mit Bild u. G. 420 T.-Berl. Witwe 51 J. od. Anb. jugendl. schlank. keine. ev. mit kl. Heim und Vermö. sucht d. Belohnung eines beil. ach. Herrn. d. 56 J. in feld. Anstell. sw. latd. Deitai. Vollst. u. anonon awed. Ang. u. R. 391 an Taubl.-Berl.	Nur 6 Reichspennig kost- et 1 mm bei ein- spaltigen Gelegen- heits-Anzeigen bis 100 mm Höhe im WIESBADENER TAGBLATT Heirat. Schwidi. geheiß. Hann. 43 J. w. i. verb. eigensch. Dausch. Man in felt. Vol. od. peni. Beamten. Ang. G. 403 J. 2. Swede. finderlei. Witme wünscht die Be- eines Beamten sw. latd. Deitai. Herrn vorbild. Ang. u. d. 40 an Taubl.-Berl. Für m. Freund. früh. Handv. Meister. kath. suche ich e. pall. Lebensgefährtin sw. latd. Deitai. Bedingung gute Hausfrau mit Versensbild u. porträtl. Cher. Ang. u. Bild (zurück) unter J. 403 an T.-Bl. J. Frau. 44 J. w. u. ka u. i. verb. eigensch. Dausch. Man in felt. Vol. od. peni. Beamten. Ang. G. 403 J. 2. Swede. finderlei. Witme wünscht die Be- eines Beamten sw. latd. Deitai. Herrn vorbild. Ang. u. d. 40 an Taubl.-Berl. Der. 36 Jahre real. natur- isotrollierend. asi. Exilena. m. die Bekanntheit eines Lebensver- eines latd. u. in. Heirat. Zw. chr. S. 401 J. 2.
---	--	--	--	---	--

Mode-Stoffe
Fertig-Kleidung
Maßanfertigung
für die Dame
mit Geschmack

Gegenwärtig haben Sie die große Auswahl
in geschmackvollen Pelzen, Mänteln, Jackenkleidern, Nachmittags-
und Gesellschaftskleidern, Blusen, Schals usw.

Zwar werden Sie bei mir immer sorgfältig und zuvorkommend
bedient, aber Sie werden angenehmer kaufen, wenn Sie Ihren
Besuch nicht bis in die Tage des stärksten Andrangs verschieben.

RICHARD
Nicolovius.

Webergasse 4

